

## Internationale Deutsche Supermoto Meisterschaft

### 5. Lauf 15. August 2010 in Schaaheim

#### HUSQVARNA-SIEGE BEIM COMEBACK AUF DEM ODENWALDRING



Schaaheim, 15. August 2010 – Auch wenn der Sommer nicht hält was er verspricht, so tat es wenigstens das Team ZUPIN-Husqvarna. Hermunen und Herrmann konnten souverän Ihre Tabellenführung verteidigen und bereits beim nächsten Rennen wird sich zeigen, ob das Team schon vorzeitig den ein oder anderen Meistertitel feiern kann. Wir sind gespannt und drücken fest die Daumen.

#### S1 – IDM Supermoto

In der Königsklasse kam an den fliegenden Finnen Mauno Hermunen und seine SM 450RR auch in Schaaheim keiner ran. Er sicherte sich in der Startaufstellung souverän Platz eins und distanzierte die Konkurrenz mehr als deutlich.

Das Wetter war an diesem Wochenende sehr durchwachsen. Fanden die Zeittrainings am Samstag und das sonntägliche WarmUp noch unter angenehmen Temperaturen und trockenen Streckenbedingungen statt, öffnete Petrus pünktlich zu den Wertungsläufen seine Pforten. Dies bedeutete Hektik für das Team, um die Einsatzfahrzeuge auf die neuen Streckenbedingungen abzustimmen, was einmal mehr perfekt gelang und so konnte Mauno gleich vom Start weg beide Läufe dominieren und jeweils schnell einen beruhigenden Vorsprung heraus fahren. Von dort an ging es in Cruise Control und der finnische Ausnahmepilot auf der Husqvarna kontrollierte die Rennen bis zur Zielflagge.

#### Ergebnisse:

**1. Mauno Hermunen, FIN, Husqvarna (1/1);** 2. Petr Vorlicek, CZ (3/2); 3. Harry Näpflin, CH (5/3); 4. Markus Volz, D (4/4); 5. Jürgen Künzel, D (2/8)

#### S2 – IDM Supermoto

Michi Herrmann zeigte bereits im Zeittraining, dass er seinen Platz an der Spitze weiter behaupten wollte und setzte eine starke Bestzeit. Bereits mit Respektabstand folgte sein großer Konkurrent Jochen Jasinski auf P2. So waren die Zeichen auf einen weiteren Schlagabtausch dieser beiden S2-Chefs gestellt.

Doch bereits während der Einführungsrounden zum ersten Wertungslauf musste JJ die Box ansteuern, um den fehlenden Zeitnahmetransponder montieren zu lassen und so blieb der Startplatz neben Michi leer. Dieser blieb trotz Allem hoch konzentriert und nutzte das Missgeschick zu einem weiteren souveränen Start-/Ziel-Sieg. Nicht nur die Strecke in Schaaheim feierte an diesem Wochenende ein Comeback, auch der ehemalige Deutsche Vize-Meister Manolito Welink stattete der Supermoto-Szene einen Besuch ab. Ausgestattet mit einer Husqvarna SM 530RR vom Team Taunus Moto machte er dort weiter, wo er aufgehört hatte und fuhr sogleich wieder mit P3 auf das Siegerpodest.

Der zweite Lauf brachte die beiden Kontrahenten Herrmann und Jasinski wieder näher zusammen. Die Husky mit der #5 reagierte am Start einen Tick zu spät und schon musste er sich in der ersten Kurve hinter JJ einreihen. Aufgrund der fehlenden Überholmöglichkeiten auf der engen Strecke war dies bereits eine kleine Vorentscheidung. Michi übte wahnsinnigen Druck auf den amtierenden Meister aus, doch dieser ließ sich in keinen Fehler treiben. So also ein zweiter Platz für den „Bullen aus Rottleben“ in diesem Lauf aber im Gesamt doch der Sieg für das Team Zupin-Husqvarna. Auch Manolito Welink zeigte erneut alte Klasse und stellte seine Husky wiederum auf den dritten Podestplatz.

#### Ergebnisse:

**1. Michael Herrmann, D, Husqvarna (1/2);** 2. Jochen Jasinski, D (5/1); 3. Manolito Welink, D (3/3); 4. Dirk Spaniol, D (2/5); 5. Nico Ioannidis, D (7/4)



Mauno Hermunen beim Start vom 2. Lauf in Schaafheim.



Michael Herrmann ist die Führung im Rennen nicht mehr zu entreißen.



Mauno Hermunen im Ausgang Offroad.



Begeistert feuert das Publikum Michael Herrmann zum Sieg an.

Fotos: Ralf Deutzmann